

senkten und hoben sie dieselben zum Gruße, worauf die Krieger, die Speere wie zum Fortschleudern ergreifend, die Schäfte schüttelnd und ein schrilles Kriegsgeschrei ausstoßend, sich einer nach dem andern in Laufschrift setzten. Immer mehr wuchs die Aufregung, bis das Viereck sich in drei rundherum wirbelnde Kreise verwandelt hatte und Fürst Katto nach dreimaligem Umlauf um den freien Platz sich in der Mitte aufstellte, worauf die in der Runde herumjagenden Reihen sich knäuel förmig um ihn zusammenrollten, sodaß ein großer geschlossener Kreis entstand. Nach Beendigung dieses Manövers wurde wieder das Viereck formiert und das Ganze in zwei Hälften geteilt, von denen die eine nach dem einen, die andere nach dem andern Ende des Platzes sich zurückzog. Noch immer den wilden Gesang fortsetzend, drangen sie gegeneinander vor, passierten ohne die geringste Verwirrung zwischeneinander durch und nahmen die entgegengesetzte Stellung ein, worauf unter wilden Gesten nochmals ein rasches Umkreisen des Platzes stattfand, bis das Auge von den herumwirbelnden Gestalten völlig verwirrt war. Dann suchten alle lachend und scherzend ihre Hütten auf.

Von Masamboni mit 3 Ochsen und Mehlrationen für 2 Tage beschenkt, zog nun die Expedition auf ihrem früheren Wege weiter. Auch die Babesse, durch frühere Erfahrungen gewizigt, hatten nichts dagegen, daß in ihrem Gebiete das Lager aufgeschlagen wurde. Da sie erschienen unbewaffnet im Lager selbst und brachten am Morgen beim Abmarsche eine Ziege, einige Hühner und eine gute Tracht Bananen Stanley als Gastgeschenk dar. Bald war nun der Ituri überschritten, und der Marsch durch den pfadlosen Urwald begann; doch nach fünftägigen Mühsalen schon war Fort Bodo erreicht. Durch einige Schüsse kündete die Expedition ihr Nahen an: Antwortschüsse ertönten von dem Fort her durch den lautlosen Wald, und mit schnellen Schritten kam Leutnant Stairs, dicht hinter ihm Kapitän Nelson heran, um nach der langen Trennung Stanley und Parke zu begrüßen. Dann stürzten die Wangwana in Haufen herbei, laut jubelnd mit strahlenden Gesichtern und blitzenden Augen: warum sollten sie auch die Freude, die ihr Herz erfüllte, verbergen?

In dem Fort stand alles wohl. Eine Maisernte war eingebracht, und die Felder schon für die nächste Saat vorbereitet; die Bananenpflanzungen standen mit Fruchtbüscheln beladen, und die süßen Kartoffeln wuchsen an manchen Stellen schon wild. Wohl hatten die Wambutti-Zwerge wiederholt nächtlicherweile die Felder